

DERWENT-ACC-NO: 1995-225652

DERWENT-WEEK: 200138

COPYRIGHT 2005 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Titanium-contg. additive used in refractory linings and as a slagging agent - in powdered or solid form, contains residues from titanium di:oxide mfr. plus other specified cpds. and/or residues

INVENTOR: AMIRZADEH-ASL, D; FUENDERS, D

PATENT-ASSIGNEE: GSR GES SYNTHETISCHE ROHSTOFFE MBH[GSRSN] ,
METALLGESELLSCHAFT AG[METG] , SACHTLEBEN CHEM
GMBH[SACHN]

PRIORITY-DATA: 1994DE-4419816 (June 7, 1994)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES	MAIN-IPC
<u>DE 4419816 C1</u>	June 29, 1995	N/A	004	C21B 003/02
ES 2155486 T3	May 16, 2001	N/A	000	C21C 005/36
EP 686700 A2	December 13, 1995	G	005	C21C 005/36
EP 686700 A3	March 26, 1997	N/A	000	C21B 003/02
EP 686700 B1	March 21, 2001	G	000	C21C 005/36
DE 59509102 G	April 26, 2001	N/A	000	C21C 005/36

DESIGNATED-STATES: BE DE ES FR GB IT NL BE DE ES FR GB IT NL

CITED-DOCUMENTS: 1 Jnl. Ref; BE 623238 ; DE 4304724 ; DE 900817 ; LU 46706

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO	APPL-DATE
DE 4419816C1	N/A	1994DE-4419816	June 7, 1994
ES 2155486T3	N/A	1995EP-0108278	May 31, 1995
ES 2155486T3	Based on	EP 686700	N/A
EP 686700A2	N/A	1995EP-0108278	May 31, 1995
EP 686700A3	N/A	1995EP-0108278	May 31, 1995
EP 686700B1	N/A	1995EP-0108278	May 31, 1995
DE 59509102G	N/A	1995DE-0509102	May 31, 1995
DE 59509102G	N/A	1995EP-0108278	May 31, 1995
DE 59509102G	Based on	EP 686700	N/A

INT-CL C04B028/02, C04B035/66, C21B003/02, C21B007/06, C21C005/36, C21C005/44, (IPC): C21C007/076, C22B001/14, F27D001/16

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 4419816C

BASIC-ABSTRACT:

A Ti-contg. additive takes the form of a powdered mixt. of residues from TiO₂ prodn. together with, opt., one or more of either C or C-contg. residues or Fe, Fe oxide, or residues contg. these, plus one or more alkaline earth metal oxides or hydroxides, Al₂O₃ or Al(OH)₃, SiO₂, or residues contg. any of these named cpds.

The additive may contain a binder and be in the form of briquettes, pellets or granulate.

USE - To increase durability of the refractory lining of furnaces, and as a slagging agent in the iron, steel and metal founding industries.

ADVANTAGE - Replaces ilmenite in metallurgical processing, and replaces natural slagging agents, e.g. CaO.

ABSTRACTED-PUB-NO: EP 686700B

EQUIVALENT-ABSTRACTS:

A Ti-contg. additive takes the form of a powdered mixt. of residues from TiO₂ prodn. together with, opt., one or more of either C or C-contg. residues or Fe, Fe oxide, or residues contg. these, plus one or more alkaline earth metal oxides or hydroxides, Al₂O₃ or Al(OH)₃, SiO₂, or residues contg. any of these named cpds.

The additive may contain a binder and be in the form of briquettes, pellets or granulate.

USE - To increase durability of the refractory lining of furnaces, and as a slagging agent in the iron, steel and metal founding industries.

ADVANTAGE - Replaces ilmenite in metallurgical processing, and replaces natural slagging agents, e.g. CaO.

CHOSEN- Dwg.0/0
DRAWING:

TITLE- TITANIUM CONTAIN ADDITIVE REFRACTORY LINING SLAG AGENT
TERMS: POWDER SOLID FORM CONTAIN RESIDUE TITANIUM DI OXIDE
MANUFACTURE PLUS SPECIFIED COMPOUND RESIDUE

DERWENT-CLASS: L02 M22 M24 Q77

CPI-CODES: L02-E06; L02-E09; M22-G; M24-A02B; M24-A05A;

UNLINKED-DERWENT-REGISTRY-NUMBERS: ; 1544U ; 2020U

SECONDARY-ACC-NO:

CPI Secondary Accession Numbers: C1995-103831

Non-CPI Secondary Accession Numbers: N1995-176837



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Patentschrift
⑩ DE 44 19 816 C 1

⑤1 Int. Cl.⁶:
C 21 B 3/02
C 04 B 28/02
C 21 B 7/06
F 27 D 1/16
C 21 C 5/44
C 21 C 5/36
C 22 B 1/14

②1 Aktenzeichen: P 44 19 816.7-24
②2 Anmeldetag: 7. 6. 94
④3 Offenlegungstag: —
④5 Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: 29. 6. 95

DE 44 19 816 C 1

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

⑦3 Patentinhaber:

Metallgesellschaft AG, 60323 Frankfurt, DE; GSR -
Gesellschaft für synthetische Rohstoffe mbH, 47441
Moers, DE

⑦4 Vertreter:

Rieger, H., Dr., Rechtsanw., 60323 Frankfurt

⑦2 Erfinder:

Amirzadeh-Asl, Djamschid, Dr., 47445 Moers, DE;
Fünders, Dieter, 47198 Duisburg, DE

⑤6 Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht gezogene Druckschriften:

DE 43 04 724 C1

⑤4 Titanhaltiger Zuschlagstoff und dessen Verwendung zur Erhöhung der Haltbarkeit der feuerfesten
Ausmauerung eines Ofens und als Schlackenbildner

⑤7 Die vorliegende Erfindung beschreibt einen titanhaltigen
Zuschlagstoff, bestehend aus Rückständen der TiO_2 -Herstel-
lung und einem oder mehreren Bestandteilen, ausgewählt
aus Kohle oder kohlehaltigen Rückständen, Eisen, Eisenoxid,
eisen- oder eisenoxidhaltigen Rückständen und einem oder
mehreren Bestandteilen, ausgewählt aus Erdalkalimetalloxi-
den, Erdalkalimetallhydroxiden, erdalkalimetalloxid- oder
erdalkalimetallhydroxidhaltigen Rückständen, Al_2O_3 ,
 $\text{Al}(\text{OH})_3$, Al_2O_3 - oder $\text{Al}(\text{OH})_3$ -haltigen Rückständen und SiO_2
oder SiO_2 -haltigen Rückständen. Die vorliegende Erfindung
beschreibt weiter einen titanhaltigen Zuschlagstoff, beste-
hend aus Rückständen der TiO_2 -Herstellung, einem oder
mehreren Bindemitteln und einem oder mehreren Bestand-
teilen, ausgewählt aus Kohle oder kohlehaltigen Rückstän-
den, Eisen, Eisenoxid, eisen- oder eisenoxidhaltigen Rück-
ständen und einem oder mehreren Bestandteilen, ausge-
wählt aus Erdalkalimetalloxiden, Erdalkalimetallhydroxiden,
erdalkalimetalloxid- oder erdalkalimetallhydroxidhaltigen
Rückständen, Al_2O_3 , $\text{Al}(\text{OH})_3$, Al_2O_3 - oder $\text{Al}(\text{OH})_3$ -haltigen
Rückständen und SiO_2 oder SiO_2 -haltigen Rückständen in
Form von Briquets, Pellets oder Granulaten. Die vorliegende
Erfindung beschreibt schließlich die Verwendung des titan-
haltigen Zuschlagstoffs zur Erhöhung der Haltbarkeit der
feuerfesten Ausmauerung eines Ofens und als Schlacken-
bildner.

DE 44 19 816 C 1

Die vorliegende Erfindung betrifft einen titanhaltigen Zuschlagstoff und dessen Verwendung zur Erhöhung der Haltbarkeit der feuerfesten Ausmauerung eines Ofens und als Schlackenbildner.

Als Zuschlagstoff für Öfen, insbesondere Hochöfen, in der Eisen-, Stahl- und Gießerei-Industrie werden größere Mengen natürlichen Ilmenits als Titanträger verwendet. Üblicherweise wird der natürliche Ilmenit in Stücke mit einer Größe von etwa 50 mm zerkleinert und direkt in die Öfen gegeben. Die Zugabe von Ilmenit bewirkt, daß der im Roheisen vorhandene Stickstoffgehalt in Form von Titanitriden und Titancarbonitriden gebunden wird. Dadurch wird die Entstickung der metallischen Schmelze erreicht. Durch teilweise Ablagerung der so gebildeten Titanverbindungen an den Innenwänden der feuerfesten Ausmauerungen der Öfen, insbesondere im Gestell der Hochöfen, wird die Haltbarkeit der Ausmauerungen erhöht. Natürlicher Ilmenit muß jedoch mit großem Aufwand gewonnen werden, wobei natürliche Ressourcen an hochwertigem Ilmenit verringert werden.

Aus DE 43 04 724 C1 ist ein titanhaltiger Zuschlagstoff für Öfen, bestehend aus Rückständen der TiO_2 -Herstellung und einem oder mehreren Bestandteilen, ausgewählt aus Kohle oder kohlehaltigen Rückständen, Eisen, Eisenoxid, eisen- oder eisenoxidhaltigen Rückständen bekannt.

In der Eisen-, Stahl- und Gießerei-Industrie werden ferner Zuschlagstoffe als Schlackenbildner in den Ofen eingebracht. Die Zuschlagstoffe sind in der Natur vorkommende Verbindungen und Gemische, die z. B. die Oxide CaO , Al_2O_3 , SiO_2 und MgO enthalten. Diese Zuschlagstoffe müssen für ihre Verwendung als Schlackenbildner teuer beschafft werden.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, auf wirtschaftliche und umweltschonende Weise einen titanhaltigen Zuschlagstoff als Ersatz für den bei metallurgischen Prozessen als Zuschlagstoff verwendeten, natürlichen Ilmenit und als Ersatz für die als Zuschlagstoffe verwendeten natürlichen Schlackenbildner bereitzustellen.

Die der vorliegenden Erfindung zugrundeliegende Aufgabe wird durch einen titanhaltigen Zuschlagstoff gelöst, bestehend aus Rückständen der TiO_2 -Herstellung und einem oder mehreren Bestandteilen, ausgewählt aus Kohle oder kohlehaltigen Rückständen, Eisen, Eisenoxid, eisen- oder eisenoxidhaltigen Rückständen und einem oder mehreren Bestandteilen, ausgewählt aus Erdalkalimetalloxiden, Erdalkalimetallhydroxiden, erdalkalimetalloxid- oder erdalkalimetallhydroxidhaltigen Rückständen, Al_2O_3 , $\text{Al}(\text{OH})_3$, Al_2O_3 - oder $\text{Al}(\text{OH})_3$ -haltigen Rückständen und SiO_2 oder SiO_2 -haltigen Rückständen.

Rückstände aus der Herstellung von Titandioxid, insbesondere von Titandioxidpigmenten, können erfindungsgemäß vorteilhaft mit kohle-, eisen- oder eisenoxidhaltigen Rückständen und mit erdalkalimetalloxid-, erdalkalimetallhydroxid-, Al_2O_3 -, $\text{Al}(\text{OH})_3$ - oder SiO_2 -haltigen Rückständen verarbeitet werden. Diese Rückstände werden nicht mehr deponiert, sondern erfindungsgemäß wirtschaftlich weiterverarbeitet.

Die der vorliegenden Erfindung zugrundeliegende Aufgabe wird weiter durch einen titanhaltigen Zuschlagstoff gelöst, bestehend aus Rückständen der TiO_2 -Herstellung und einem oder mehreren Bestandteilen, ausgewählt aus Erdalkalimetalloxiden, Erdalkalime-

tallhydroxiden, erdalkalimetalloxid- oder erdalkalimetallhydroxidhaltigen Rückständen, Al_2O_3 , $\text{Al}(\text{OH})_3$, Al_2O_3 - oder $\text{Al}(\text{OH})_3$ -haltigen Rückständen und SiO_2 oder SiO_2 -haltigen Rückständen.

Rückstände aus der Herstellung von Titandioxid, insbesondere von Titandioxidpigmenten, können erfindungsgemäß vorteilhaft mit erdalkalimetalloxid-, erdalkalimetallhydroxid-, Al_2O_3 -, $\text{Al}(\text{OH})_3$ - oder SiO_2 -haltigen Rückständen verarbeitet werden. Diese Rückstände werden nicht mehr deponiert, sondern erfindungsgemäß wirtschaftlich weiterverarbeitet.

Eine bevorzugte Ausgestaltung der Erfindung ist ein titanhaltiger Zuschlagstoff, bestehend aus 30 bis 70 Gew.-% von Rückständen der TiO_2 -Herstellung, 5 bis 50 Gew.-% Kohle oder kohlehaltigen Rückständen und 20 bis 65 Gew.-% von Erdalkalimetalloxiden, Erdalkalimetallhydroxiden, erdalkalimetalloxid- oder erdalkalimetallhydroxidhaltigen Rückständen, Al_2O_3 , $\text{Al}(\text{OH})_3$, Al_2O_3 - oder $\text{Al}(\text{OH})_3$ -haltigen Rückständen, SiO_2 oder SiO_2 -haltigen Rückständen.

Diese erfindungsgemäße Zusammensetzung eignet sich gut zur Reparatur dünner feuerfester Auskleidungen in Öfen. Mit dieser Zusammensetzung werden auch gute Ergebnisse als Schlackenbildner erhalten.

Eine bevorzugte Ausgestaltung der Erfindung ist ein titanhaltiger Zuschlagstoff, bestehend aus 30 bis 70 Gew.-% von Rückständen der TiO_2 -Herstellung, 5 bis 50 Gew.-% Eisen, Eisenoxid, eisen- oder eisenoxidhaltigen Rückständen und 20 bis 65 Gew.-% von Erdalkalimetalloxiden, Erdalkalimetallhydroxiden, erdalkalimetalloxid- oder erdalkalimetallhydroxidhaltigen Rückständen, Al_2O_3 , $\text{Al}(\text{OH})_3$, Al_2O_3 - oder $\text{Al}(\text{OH})_3$ -haltigen Rückständen, SiO_2 oder SiO_2 -haltigen Rückständen.

Diese erfindungsgemäße Zusammensetzung eignet sich besonders gut zur Reparatur dünner feuerfester Auskleidungen in Öfen. Mit dieser Zusammensetzung werden auch gute Ergebnisse als Schlackenbildner erhalten.

Eine bevorzugte Ausgestaltung der Erfindung ist ein titanhaltiger Zuschlagstoff, bestehend aus 50 bis 95 Gew.-% von Rückständen der TiO_2 -Herstellung und 5 bis 50 Gew.-% von Erdalkalimetalloxiden, Erdalkalimetallhydroxiden, erdalkalimetalloxid- oder erdalkalimetallhydroxidhaltigen Rückständen, Al_2O_3 , $\text{Al}(\text{OH})_3$, Al_2O_3 - oder $\text{Al}(\text{OH})_3$ -haltigen Rückständen, SiO_2 oder SiO_2 -haltigen Rückständen.

Dieser erfindungsgemäße titanhaltige Zuschlagstoff eignet sich gut zur Reparatur dünner feuerfester Auskleidungen in Öfen. Mit dieser Zusammensetzung werden sehr gute Ergebnisse als Schlackenbildner erhalten. Mit CaO und CaO -haltigen Rückständen werden sehr gute Ergebnisse bei der Einstellung der Schlackenbasisität erhalten. Dabei wird in hohem Maß die Abbindung von Schwefel und Phosphor als kalziumhaltige Schwefel- und Phosphorverbindungen erreicht. Durch die Zugabe von MgO und MgO -haltigen Rückständen werden zusätzlich gute Ergebnisse bei der Erhöhung des Sättigungsgrads in der gebildeten Schlacke erreicht. Dadurch wird vermieden, daß MgO -Gehalte aus der feuerfesten Ausmauerung herausgelöst werden. Mit Al_2O_3 - oder $\text{Al}(\text{OH})_3$ -haltigen Rückständen werden als Schlackenbildner gute Ergebnisse erzielt. Sehr gute Ergebnisse zeigen diese Rückstände als Flußmittel für Kalkschlacke. Dabei wird eine Beschleunigung der Auflösung von Kalk erreicht. Mit SiO_2 -haltigen Rückständen werden sehr gute Ergebnisse als Schlackenbildner erreicht. Bei dem vorstehend erwähnten titanhaltigen Zuschlagstoff handelt es sich erfindungsgemäß um Pulver-

gemische, die eine Korngröße von 50 bis 5000 µm aufweisen.

Eine bevorzugte Ausgestaltung der Erfindung ist ein titanhaltiger Zuschlagstoff, in Form von Sinterkörpern. Die Sinterkörper werden dadurch hergestellt, daß die Bestandteile gemischt werden, das homogene Gemisch in eine Sinterform gegeben wird und anschließend in an sich bekannter Weise gesintert wird. Das Sintergut kann auf die gewünschte Größe gebrochen werden. Die erfindungsgemäßen Sinterkörper zeigen neben einer guten Bruchfestigkeit sehr gute Ergebnisse als Schlackenbildner. Mit diesen Sinterkörpern werden gute Ergebnisse bei der Erhöhung der Haltbarkeit der feuerfesten Ausmauerung eines Ofens erzielt.

Die der vorliegenden Erfindung zugrundeliegende Aufgabe wird weiter durch einen titanhaltigen Zuschlagstoff gelöst, bestehend aus Rückständen der TiO₂-Herstellung, einem oder mehreren Bindemitteln und einem oder mehreren Bestandteilen, ausgewählt aus Kohle oder kohlehaltigen Rückständen, Eisen, Eisenoxid, eisen- oder eisenoxidhaltigen Rückständen und einem oder mehreren Bestandteilen, ausgewählt aus Erdalkalimetalloxiden, Erdalkalimetallhydroxiden, erdalkalimetalloxid- oder erdalkalimetallhydroxidhaltigen Rückständen, Al₂O₃, Al(OH)₃, Al₂O₃- oder Al(OH)₃-haltigen Rückständen und SiO₂ oder SiO₂-haltigen Rückständen in Form von Briquets, Pellets oder Granulaten. Mit diesem titanhaltigen Zuschlagstoff werden sehr gute Ergebnisse bezüglich der Bruchfestigkeit erhalten. Mit diesem erfindungsgemäßen Formkörper werden gute Ergebnisse als Schlackenbildner und gute Ergebnisse bei der Erhöhung der Haltbarkeit der feuerfesten Ausmauerung eines Ofens erzielt. Der erfindungsgemäße Formkörper kann bei Temperaturen von 100°C bis 1000°C nachbehandelt werden. Der als Briquet ausgebildete Formkörper kann zylinderförmig, rund, oval, quaderförmig oder kubisch sein.

Die der vorliegenden Erfindung zugrundeliegende Aufgabe wird weiter durch einen titanhaltigen Zuschlagstoff gelöst, bestehend aus Rückständen der TiO₂-Herstellung, einem oder mehreren Bindemitteln und einem oder mehreren Bestandteilen, ausgewählt aus Erdalkalimetalloxiden, Erdalkalimetallhydroxiden, erdalkalimetalloxid- oder erdalkalimetallhydroxidhaltigen Rückständen, Al₂O₃, Al(OH)₃, Al₂O₃- oder Al(OH)₃-haltigen Rückständen und SiO₂ oder SiO₂-haltigen Rückständen. Mit diesem titanhaltigen Zuschlagstoff werden sehr gute Ergebnisse bezüglich der Bruchfestigkeit erhalten. Diese erfindungsgemäßen Formkörper zeigen sehr gute Ergebnisse als Schlackenbildner und gute Ergebnisse bei der Erhöhung der Haltbarkeit der feuerfesten Ausmauerung eines Ofens.

Eine bevorzugte Ausgestaltung der Erfindung ist ein titanhaltiger Zuschlagstoff, enthaltend 2 bis 30 Gew.-% Bindemittel. Mit diesem Bindemittel werden sehr gute Ergebnisse bezüglich der Bruchfestigkeit der Formkörper erhalten.

Eine bevorzugte Ausgestaltung der Erfindung ist ein titanhaltiger Zuschlagstoff, wobei die Bindemittel Portlandzement, Hochofenzement, Tonerdezement oder Flugasche sind. Erfindungsgemäß sind als Bindemittel alle verfügbaren hydraulischen, keramischen und chemischen Bindemittel sowie Quellbinder vorgesehen.

Erfindungsgemäß ist die Verwendung eines titanhaltigen Zuschlagstoffs als Pulvergemisch und/oder in Form von Formkörper zur Eingabe in einen Ofen zur Erhöhung der Haltbarkeit der feuerfesten Ausmauerung eines Ofens und als Schlackenbildner in der Eisen-, Stahl-

und Gießerei-Industrie vorgesehen.

Die Erfindung wird im folgenden anhand eines Beispiels näher erläutert.

Beispiel

In einen Mischer wurden 50 Gew.-% Aufschlußrückstand aus der TiO₂-Pigment-Herstellung nach dem Sulfatverfahren, enthaltend 50 Gew.-% TiO₂, 23 Gew.-% SiO₂, 5 Gew.-% Al₂O₃, 6 Gew.-% CaO und 5 Gew.-% Fe₂O₃ sowie 12 Gew.-% CaO-haltiger Rückstand mit 95 Gew.-% CaO-Gehalt (berechnet auf die Trockensubstanz) und 18 Gew.-% MgO-haltiger Rückstand mit 89 Gew.-% MgO-Gehalt (berechnet auf die Trockensubstanz) gegeben. Dann wurden unter Rühren 13 Gew.-% Hochofenzement, enthaltend 51 Gew.-% CaO, 27 Gew.-% SiO₂, 4,5 Gew.-% Al₂O₃, 4,5 Gew.-% TiO₂, 1,5 Gew.-% Fe₂O₃, 0,5 Gew.-% Mn₂O₃, und 3,5 Gew.-% MgO sowie 1,5 Gew.-% Elektrofilterasche, enthaltend 50 Gew.-% SiO₂, 28 Gew.-% Al₂O₃, 7 Gew.-% Fe₂O₃, 3,2 Gew.-% CaO, 2,2 Gew.-% MgO, 3,8 Gew.-% K₂O und 0,9 Gew.-% Na₂O sowie 5,5 Gew.-% Tonerdezement, enthaltend 40 Gew.-% CaO, 6,5 Gew.-% SiO₂, 25 Gew.-% Al₂O₃, 25 Gew.-% TiO₂, 1,0 Gew.-% Fe₂O₃, 0,1 Gew.-% Mn₂O₃ und 1,0 Gew.-% MgO dazugegeben und das Gemisch 5 Minuten innig gemischt. 50 Gew.-Teile dieses Gemisches wurden mit 50 Gew.-Teilen Wasser vermischt. Das wäßrige Gemisch wurde 2 Minuten homogenisiert. Das homogene Gemisch wurde auf eine Briquettpresse gegeben. In der Briquettpresse wurde ein Druck von 120 bar eingestellt, wobei zylinderförmige Formkörper (Briquets) mit einem Außendurchmesser von 80 mm und einer Länge von 40 mm erhalten wurden. Nach einer Abbindezeit von 14 Tagen wiesen die erhaltenen Formkörper eine Bruchfestigkeit von 2950 N und eine Bruchfestigkeit nach eineinhalbständigem Erhitzen auf 1000°C in 100%iger CO-Atmosphäre von 3150 N auf. Die zylinderförmigen Formkörper (Briquets) wiesen die folgende Zusammensetzung auf:

Bestandteile	Anteile (Gew.-%)
TiO ₂	25.1
SiO ₂	25.9
MgO	16.4
CaO	22.8
Al ₂ O ₃	5.2
Fe ₂ O ₃	2.5
Na	0.1
K	0.07
Restbestandteile	1.93

Zur Bestimmung der Bruchfestigkeit (Punktfestigkeit) wurden die Formkörper in einer Prüfpresse einer kontinuierlich zunehmenden auf sie einwirkenden Kraft bis zum Bruch ausgesetzt. Die beim Brechen auf die Formkörper einwirkende Kraft gilt als Maß für deren Bruchfestigkeit.

Patentansprüche

1. Titanhaltiger Zuschlagstoff, bestehend aus Rückständen der TiO₂-Herstellung und einem oder mehreren Bestandteilen, ausgewählt aus Kohle oder kohlehaltigen Rückständen, Eisen, Eisenoxid, eisen-

oder eisenoxidhaltigen Rückständen und einem oder mehreren Bestandteilen, ausgewählt aus Erdalkalimetalloxiden, Erdalkalimetallhydroxiden, erdalkalimetalloxid- oder erdalkalimetallhydroxidhaltigen Rückständen, Al_2O_3 , $\text{Al}(\text{OH})_3$, Al_2O_3 - oder $\text{Al}(\text{OH})_3$ -haltigen Rückständen und SiO_2 oder SiO_2 -haltigen Rückständen.

2. Titanhaltiger Zuschlagstoff, bestehend aus Rückständen der TiO_2 -Herstellung und einem oder mehreren Bestandteilen, ausgewählt aus Erdalkalimetalloxiden, Erdalkalimetallhydroxiden, erdalkalimetalloxid- oder erdalkalimetallhydroxidhaltigen Rückständen, Al_2O_3 , $\text{Al}(\text{OH})_3$, Al_2O_3 - oder $\text{Al}(\text{OH})_3$ -haltigen Rückständen und SiO_2 oder SiO_2 -haltigen Rückständen.

3. Titanhaltiger Zuschlagstoff nach Anspruch 1, bestehend aus 30 bis 70 Gew.-% von Rückständen der TiO_2 -Herstellung, 5 bis 50 Gew.-% Kohle oder kohlehaltigen Rückständen und 20 bis 65 Gew.-% von Erdalkalimetalloxiden, Erdalkalimetallhydroxiden, erdalkalimetalloxid- oder erdalkalimetallhydroxidhaltigen Rückständen, Al_2O_3 , $\text{Al}(\text{OH})_3$, Al_2O_3 - oder $\text{Al}(\text{OH})_3$ -haltigen Rückständen, SiO_2 oder SiO_2 -haltigen Rückständen.

4. Titanhaltiger Zuschlagstoff nach Anspruch 1, bestehend aus 30 bis 70 Gew.-% von Rückständen der TiO_2 -Herstellung, 5 bis 50 Gew.-% Eisen, Eisenoxid, eisen- oder eisenoxidhaltigen Rückständen und 20 bis 65 Gew.-% von Erdalkalimetalloxiden, Erdalkalimetallhydroxiden, erdalkalimetalloxid- oder erdalkalimetallhydroxidhaltigen Rückständen, Al_2O_3 , $\text{Al}(\text{OH})_3$, Al_2O_3 - oder $\text{Al}(\text{OH})_3$ -haltigen Rückständen, SiO_2 oder SiO_2 -haltigen Rückständen.

5. Titanhaltiger Zuschlagstoff nach Anspruch 2, bestehend aus 50 bis 95 Gew.-% von Rückständen der TiO_2 -Herstellung und 5 bis 50 Gew.-% von Erdalkalimetalloxiden, Erdalkalimetallhydroxiden, erdalkalimetalloxid- oder erdalkalimetallhydroxidhaltigen Rückständen, Al_2O_3 , $\text{Al}(\text{OH})_3$, Al_2O_3 - oder $\text{Al}(\text{OH})_3$ -haltigen Rückständen, SiO_2 oder SiO_2 -haltigen Rückständen.

6. Titanhaltiger Zuschlagstoff nach den Ansprüchen 1 bis 5, in Form von Sinterkörpern.

7. Titanhaltiger Zuschlagstoff, bestehend aus Rückständen der TiO_2 -Herstellung, einem oder mehreren Bindemitteln und einem oder mehreren Bestandteilen, ausgewählt aus Kohle oder kohlehaltigen Rückständen, Eisen, Eisenoxid, eisen- oder eisenoxidhaltigen Rückständen und einem oder mehreren Bestandteilen, ausgewählt aus Erdalkalimetalloxiden, Erdalkalimetallhydroxiden, erdalkalimetalloxid- oder erdalkalimetallhydroxidhaltigen Rückständen, Al_2O_3 , $\text{Al}(\text{OH})_3$, Al_2O_3 - oder $\text{Al}(\text{OH})_3$ -haltigen Rückständen und SiO_2 oder SiO_2 -haltigen Rückständen in Form von Briketts, Pellets oder Granulaten.

8. Titanhaltiger Zuschlagstoff, bestehend aus Rückständen der TiO_2 -Herstellung, einem oder mehreren Bindemitteln und einem oder mehreren Bestandteilen, ausgewählt aus Erdalkalimetalloxiden, Erdalkalimetallhydroxiden, erdalkalimetalloxid- oder erdalkalimetallhydroxidhaltigen Rückständen, Al_2O_3 , $\text{Al}(\text{OH})_3$, Al_2O_3 - oder $\text{Al}(\text{OH})_3$ -haltigen Rückständen und SiO_2 oder SiO_2 -haltigen Rückständen.

9. Titanhaltiger Zuschlagstoff nach den Ansprüchen 7 und 8, enthaltend 2 bis 30 Gew.-% Bindemittel.

10. Titanhaltiger Zuschlagstoff nach den Ansprüchen 7 bis 9, wobei die Bindemittel Portlandzement, Hochofenzement, Tonerdezement oder Flugasche sind.

11. Verwendung eines titanhaltigen Zuschlagstoffs als Pulvergemisch und/oder in Form von Formkörpern nach den Ansprüchen 1 bis 10 zur Eingabe in einen Ofen zur Erhöhung der Haltbarkeit der feuerfesten Ausmauerung eines Ofens und als Schlackenbildner in der Eisen-, Stahl- und Gießerei-Industrie.